Zeitschrift: Die Kette : Schweizerisches Magazin für Drogenfragen

Herausgeber: Die Kette, Dachverband der privaten therapeutischen Einrichtungen in der Drogenhilfe der Region Basel

Band: 2 (1975)

Heft: 2

Vorwort: Editorial

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Editorial

Den Erfolg des Stadtfestes verkündeten kürzlich die Tageszeitungen. Auch Sie werden davon gehört haben. Vielleicht wussten Sie aber nicht, dass der Erlös der einzelnen Stände zu 2/3 in die gemeinsame 'Festkasse' floss, zu 1/3 aber der für den Stadt verantwortlichen Organisation zugute kam. Ein Erfolg konnte der KETTE-Stand beim Bischofshof nur deshalb werden, weil ein unermüdlicher Einsatz verschiedener KETTE-Mitarbeiter vorausgegangen war, den Sie wiederum mit Ihrem Erscheinen, durch Kauf oder Konsumation der angebotenen Waren belohnt haben. Die KETTE dankt Ihnen dafür.

Nun muss allerdings dazu ein Weiteres beachtet werden: Organisation und Durchführung solcher Aktivitäten bedeuten für unsere Mitarbeiter, welche ja vollamtlich in der Drogenhilfe engagiert sind, eine zusätzliche, ihre Freizeit vorübergehend völlig beanspruchende Belastung. Wir müssen uns jedoch darüber klar sein, dass dies nicht zu einem Dauerzustand werden kann und darf, weil sonst früher oder später vieles darunter leiden muss. So lange wir auf ähnliche Art und Weise zur Linderung unserer Geldsorgen beitragen müssen - und das wird noch lange der Fall sein - braucht die KETTE die Unterstützung und Hilfe eines weiteren Interessentenkreises. Die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig - da kann jeder seine 'Stärken' in die Wagschale werfen. Das möchten vielleicht auch Sie tun. Wir suchen z.B. für das Dalbeloch-Fest noch einsatzfreudige Helfer..... Beachten Sie bitte besonders die letzte Textseite (Talon).

Am 10. Juni hatte die KETTE ein freudiges Ereignis zu verzeichnen. Da wurde - durch Unterschriften bekräftigt - eine Person 'geboren' (der Fachmann nennt sie iuristisch). Ohne Komplikationen, wenn auch mit heftigen Wehen vollzog sich die Konstitution der KETTE zum rechtsgültigen Verein mit eigenen Statuten etc. Wir freuen uns, dass zur Idee und ihrer informellen Verwirklichung nun auch die institutionelle - in manchen Belangen leider notwendige - Form hinzugekommen ist. Schon wird diese neue Institution mit schwierigen Aufgaben und Problemen konfrontiert. Greifen wir davon nur eine heraus: das sich rasch zuspitzende Problem der Arbeitsbeschaffung für die bei uns um Rat und Hilfe suchenden jungen Menschen. Ihrer werden täglich mehr und mehr - während sich Arbeitsplätze kaum noch finden lassen. Am meisten hat damit zur Zeit das Drop-in zu tun; doch Hilfe ist nur im Rahmen der ganzen KETTE möglich, wenn wir konkrete Arbeitsmöglichkeiten suchen oder nötigenfalls selbst dafür besorgt sind. Wie so etwas z.B. angepackt werden kann, schildert der Beitrag des Drop-in von Werner Keller, in dieser Nummer.

Dass 'die kette' eine äusserlich neue Form erhielt, ist weder ein Symbol für die Formalisierung noch ist es darauf zurückzuführen, dass sie sich jetzt als 'offizielles Organ' fühlt. Wir machen schlicht und einfach einen Verbesserungsversuch, der sich bei Herstellung, Versand und im Gebrauch nützlich erweisen möge. Uebrigens hat die Auflage diesmal die Tausendergrenze überschritten. Ohne Sie und alle andern Leser gäbe es 'die kette' nicht. Wir stehen in einer wechselseitigen Beziehung. Diese lebt aber eigentlich erst dann, wenn die Information zum gegenseitigen Austausch wird. Wir bringen deshalb zum Schluss unser Anliegen zum Ausdruck: Senden Sie uns doch bitte Anregungen, Fragen, kritische Bemerkungen zu; wir werden sie gerne zur Verbesserung der 'kette' beherzigen. Danke!

Die Redaktion